

## Das Projekt

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Prosperkolleg – Zirkuläre Wertschöpfung“ schafft Synergieeffekte zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen. Als Kolleg möchten wir ein gemeinschaftliches Arbeiten auf Augenhöhe vorantreiben und dem Strukturwandel mit Innovation begegnen. Gemeinsam mit Unternehmen setzen wir Impulse in den Bereichen Prozessoptimierung, innovative Geschäftsideen und Unternehmensgründungen, um so Ressourcen und Klima zu schonen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Ein wesentliches Instrument hierfür ist die Digitalisierung.

## Unsere Mission

- Wir ermöglichen Unternehmen praxisgerechte, skalierbare Lösungen zu entwickeln, um Stoffe im Kreis zu führen.
- Wir integrieren verfahrenstechnische, informationstechnische und wirtschaftliche Kompetenzen und bieten Zugänge zu einem breiten Netzwerk.
- Wir fördern die Wettbewerbs- und Innovationskraft der Region durch Ressourcenerhalt.

# Unsere Vision Zirkuläre Wertschöpfung. Denken. Handeln.

Mit neuen Produkten, Verfahren und Geschäftsmodellen schließen wir gemeinsam Kreisläufe für eine lange Nutzung von Materialien.



## Die Emscher-Lippe-Region

Die Emscher-Lippe-Region bildet den nördlichen Teil des Ruhrgebiets. Gelegen an den Flüssen Emscher und Lippe, die der Region ihren Namen geben, sind dies die kreisfreien Städte Bottrop und Gelsenkirchen sowie der Kreis Recklinghausen mit seinen zehn Kommunen.

Bevölkerung: **ca. 1 Mio.**  
Fläche (in km<sup>2</sup>): **966,01**  
Einwohner je km<sup>2</sup>: **1.027,3**  
Unternehmen: **48.638 (Stand 2018)**  
Erwerbstätige: **287.608 (Stand 2018)**

[www.emscher-lippe.de](http://www.emscher-lippe.de)



# Was ist Zirkuläre Wertschöpfung?

Bei der Entwicklung und Fertigung neuer Produkte von Vornherein mitdenken, wie sie effektiver und länger genutzt werden können und was passiert, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Dies ist der Grundgedanke der Zirkulären Wertschöpfung. Dabei wird in möglichst geschlossenen Kreisläufen gedacht, um die wirtschaftliche Verwertbarkeit von Produkten und Materialien zu sichern.

Dieses Umdenken entkoppelt wirtschaftliches Wachstum idealerweise von der Entnahme von Primärrohstoffen und steigert gleichzeitig die Wertschöpfung. Neben der voranschreitenden Effizienz (Erzeugen wir viel Wert mit wenig Einsatz?), wird dies durch die gesteigerte Effektivität (Erzeugen wir Abfälle oder Wertstoffe?) erreicht.

Produkte, Verfahren und Geschäftsmodelle werden dementsprechend ganzheitlich überdacht und zirkulär gestaltet. Dadurch geht das lineare, abfallproduzierende Wirtschaftsmodell in ein zirkuläres Modell über. Wenn mehrere Unternehmen in unserer Region so denken und handeln, verknüpfen sich Wertschöpfungsketten neu miteinander. Es entsteht eine unternehmensübergreifende Wertschöpfungsmatrix, von der alle profitieren.



Gemeinsam mit unseren Partnern schaffen wir Innovationen: Durch die „R-Strategien“ verlängern wir die Lebensdauer von Produkten und Materialien und führen diese im Kreislauf.



„Wir wollen in Demonstrationsprojekten beispielhaft einzelne Prozesse herunterbrechen und Verfahrenstechnik, Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle zusammenbringen.“

Prof. Dr.-Ing. Uwe Handmann  
Prosperkolleg e.V.



„Durch Schonung erschöpferbarer Ressourcen läutet das Prosperkolleg eine neue Ära des Strukturwandels in unserer Region ein.“

Sabine Wißmann  
Leiterin Wirtschaftsförderung, Stadt Bottrop



„Zirkuläre Wertschöpfung bedeutet mehr Ressourcenschonung. Entscheidend ist die Kooperation entlang der Wertschöpfungskette.“

Dr.-Ing. Peter Jahns  
Geschäftsleitung, Effizienz-Agentur NRW

## Die Projektpartner

Gefördert durch das **Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie** des Landes Nordrhein-Westfalen haben sich die **Hochschule Ruhr West** und die **WiN Emscher-Lippe GmbH** mit der **Stadt Bottrop**, der **Effizienz-Agentur NRW** und dem **Verein Prosperkolleg e.V.** zusammengeschlossen. Die Partner aus der unternehmensorientierten Beratung, Wirtschaftsförderung und Wissenschaft wirken gemeinsam, um strategische Kooperationen und konkrete Zusammenarbeit aufzubauen. Im Rahmen des Projektes werden Forschungsergebnisse für die Praxis aufbereitet und Unternehmen zur Entwicklung individueller Lösungen befähigt. Konkrete Lösungsansätze werden veranschaulicht und demonstriert.

### Projektpartner



### Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



### Ihr Kontakt zu uns

Svenja Grauel (Projektleiterin)  
prosperkolleg@emscher-lippe.de  
Tel.: 0208 882 54 876  
Lützowstraße 5 · 46236 Bottrop



„Regionale Stoffkreisläufe zu schließen ist eine Herausforderung für beteiligte Akteure. Das Prosperkolleg bringt sie zusammen.“

Joachim Beyer  
Geschäftsführer, WiN Emscher-Lippe



„Wirtschaft zukunftsfähig zu gestalten heißt in vernetzten Kreisläufen zu denken.“

Prof. Dr. Wolfgang Irrek  
Hochschule Ruhr West



## Zirkuläre Wertschöpfung in der Emscher-Lippe-Region vorantreiben

### Kommunikation und Vernetzung



Erstgespräche

Themenworkshops

Informationsveranstaltungen



### Betriebliche Initiierung

Potenzialanalyse durch Erstgespräche

Handlungsempfehlungen

Vermittlung



### Qualifizierung

Qualifizierungsbedarfe identifizieren

Qualifizierungskonzepte entwickeln



### Technische und wirtschaftliche Lösungsansätze

Circular Digital Economy Lab (Demonstrationslabor)

Forschungsnetzwerk

Stoffstromanalysen



**Zirkuläre  
Wertschöpfung**  
Denken. Handeln.